

Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Dienstag den 28. November 1854.

Oberamt Nagold.

Aufforderung.

Friedrich Steimle, lediger Weber von Wildberg, ist in einer Untersuchungssache hier zu vernehmen, und wird, da sein Aufenthaltsort unbekannt ist, auf diesem Wege aufgefordert, sich hier zu stellen.

Nagold, den 27. Nov. 1854.

Königliches Oberamt.
Wiebbeckinf.

Oberamtsgericht Nagold.

Spielberg.

Schuldenliquidation

In der nachgenannten Santsache ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Ausschlußbescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, so wie bezüglich der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

† Johann Georg König, gewes. Krämers von Spielberg,
Donnerstag den 28. Dezbr. d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhaus in Spielberg.
Nagold, den 18. Nov. 1854.

Königl. Oberamtsgericht.
Mittnacht, A. B.

Oberamtsgericht Nagold.

Wildberg

Schuldenliquidation.

In der Santsache des

Johann Michael Reutter, Bürgers in Altbulach, Tagelöhners in Wildberg,

ist zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf Freitag den 29. Dezember 1854,

Vormittags 9 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen auf das Rathhaus in Wildberg mit dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten ersichtlich sind, in nächster Gerichts-sitzung von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie bezüglich eines Vergleichs, der Genehmigung des Masse-Verkaufs und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Nagold, den 25. Nov. 1854.

Königl. Oberamtsgericht.
Mittnacht, A. B.

Gerichtsnotariat Nagold.

Oberthalheim,

Gerichtsbezirks Nagold.

Gläubiger-Aufruf.

In der außergerichtlich zu erledigenden Schulden-sache des

Josef Luz, Konrads Sohn, Bauers in Oberthalheim,

ist zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf

Samstag den 16. Dezember 1854 bestimmt. Die Gläubiger und Bürgen, sowie überhaupt alle Diejenigen, welche Ansprüche an das vorhandene

Vermögen machen wollen, werden hiemit vorgeladen, bei dieser Verhandlung

Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhaus zu Oberthalheim persönlich oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, oder, wenn voraussichtlich ihre Forderungen keinem Anstande unterliegen, durch Einreichung schriftlicher Reccesse zu liquidiren, und die Dokumente, worauf sich die Forderungen, so wie die etwaigen Vorzugsrechte gründen, vorzulegen. Von denjenigen Gläubigern, welche schriftlich liquidiren, wird im Falle eines Vergleichs, so wie in Hinsicht auf Genehmigung des Verkaufs der Liegenschaft angenommen, daß sie der Mehrzahl der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten. Die nicht angezeigt werdenden, dießseits unbekanntes Forderungen müssen bei der Verweisung unberücksichtigt bleiben.

Den 15. Novbr. 1854.

K. Gerichtsnotariat Nagold
und

Gemeinderath Oberthalheim
vdt. Gerichtsnotar Groß.

Altenstättig.

Empfehlung.

Selbstverfertigte baumwollene Re-

genschirme habe ich in beliebiger Auswahl stets vorräthig, und gebe solche bei guter Waare zu möglichst billigen Preisen ab; auch verfertige ich Thermometer auf Holz oder Messing, und habe hiervon stets vorräthig, wovon namentlich die Herren Bierbrauer gefälligst Notiz nehmen wollen.

Friedrich Luz
Radler und Schirmmacher.

Gerichtsnotariat Nagold.

N a g o l d.

Gläubiger - Aufruf.

Die Gläubiger des kürzlich gestorbenen

Christian Friedrich Müller, ledigen Tuchmachers - Gesellen von hier,

werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche unter Vorlegung der Beweismittel bei dem K. Gerichtsnotariat dahier

binnen 15 Tagen

geltend zu machen, widrigenfalls auf solche bei der Verlassenschaftsbeurteilung keine Rücksicht genommen werden könnte.

Den 23. Nov. 1854.

K. Gerichts-Notariat
und

Waisengericht.

Gesehen: Gerichtsnotar G r o ß.

Stadt Altenstaig,
Gerichtsbezirks Nagold.

Wirthschafts und Güter-Verkauf.

In der Executionssache gegen Carl Salomon Luz, Engelwirths dahier,

wird nachbenannte Liegenschaft gegen zielerweise Bezahlung am

Donnerstag den 28. Dezbr. d. J.,
Morgens 9 Uhr

zum 2ten mal auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf ausgesetzt, nämlich

G e b ä u d e :

Ein neu erbautes zweifloßiges Haus, das Gasthaus zum Engel, nebst dazu gehörigen 2 Kellern und Hofraithe.



Anschlag 2,300 fl.

G a r t e n :

1/2 Viertel 10³/₈ Ruthen der Stadtgraben vor dem Lindenthor.

Anschlag 200 fl.

Auf Ueberberger Markung

A c e r :

3⁴/₈ Morgen 32,4 Ruthen Acker und

3²/₈ Morgen 15,8 Ruthen Wald in Halden.

Anschlag 300 fl.

4²/₈ Morgen 13,5 Ruthen in Buschäckern.

Anschlag 350 fl.

Sämmtlich vorbenannte Liegenschaft ist bis jetzt um 500 fl. angekauft.

Die Liebhaber, Auswärtige mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, werden zum Verkauf eingeladen

Den 22. Nov. 1854.

Gemeinderath.

Vorstand:

S p e i d e l.

Altenstaig Stadt.

Gläubiger - Aufruf.

Da gegen die Wittve des vormaligen hiesigen Bürgers und Schreibers alt Ludwig Kehle Schulden eingeklagt, und zu diesem Behuf bereits einige Stücke von ihrer Liegenschaft verkauft sind, so ist zu außergerichtlichen Erledigung dieser Schuldsache ein Zusammenritt der Gläubiger notwendig; es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an die Verlassenschafts-Masse machen zu können glauben, aufgefordert, am

Samstag den 2. Dezbr. d. J.,
Vormittags 9 Uhr

auf hiesigem Rathhaus sich einzufinden und der Verhandlung anzuwohnen, widrigenfalls sie bei der einzuleitenden außergerichtlichen Verweisung nicht mehr berücksichtigt werden könnten.

Den 22. Nov. 1854.

Für den Stadtgemeinderath,
Vorstand:

S p e i d e l.

B ö s i n g e n ,

Oberamts Nagold.

Frucht - Verkauf.

Am Donnerstag den 30. Nov. 1854

Mittags 11 Uhr

werden auf dem Rathhaus zu Böisingen im öffentlichen Aufsteich an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung

13 Scheffel Haber

10 Scheffel Dinkel und

7 Simri Roggen

verkauft.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, dieses rechtzeitig bekannt machen lassen zu wollen.

Den 24. Nov. 1854.

Schultheiß Gutekunst.

Altenstaig.

Mehrere Säcke alter Hopfen hat zu verkaufen:

Reichert zum Löwen.

Haiterbach.

Heu- und Stroh - Verkauf.

Montag den 4. Dez. d. J.,

Morgens 10 Uhr,

verkaufe ich im öffentlichen Aufsteich gegen baare Bezahlung ein ziemliches Quantum Heu und Stroh, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Wundarzt u. Sonnenwirth Ganz.

Wörnersberg.

Die Herren Holzhändler mache ich darauf aufmerksam, bei Verbringung von Holz in Zinsbach über meinen Wässerungsgraben die Bolder gehörig mit Rippen zu versehen. Im Falle der Nichtbeachtung dieses entstehenden Schadens werde ich von den Betreffenden einen Ersatz, von etwa 12 Morgen Wiesen zu bewässern, verlangen.

Den 20. Nov. 1854.

J. F. Frey.

Altenstaig.

Verlorener Ring.

Am Mittwoch den 25ten Novbr. ging von Rohrdorf nach Altenstaig ein goldener Ring mit den Buchstaben J. F. S. bezeichnet verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung bei Herrn Goldarbeiter Wackenhub in Altenstaig abzugeben.

Unterjettingen.

Zugelaufener Hund.

In vergangener Woche ist mir ein Hund (Spitzer) zugelaufen, welcher gegen Einrückungsgebühr abgeholt werden kann bei Fried. Kenschler.

N a g o l d.

Ein gut erhaltener Armoir, wie auch ein ganz neuer grauer Burnus ist zu kaufen, wo? sagt

die Redaktion.

Sulz. Wildberg.

Dem Wunsche des verehrl. Gemeinderaths in Wildberg zu Folge macht Unterzeichneter hiemit die Anzeige, daß er sich Beh. so seiner legitimen Berrichtungen je in der Woche zweimal, am Dienstag oder Mittwoch, und Samstag Nachmittags zwischen 12—2Uhr in Wildberg einfinden wird, und im Hause des Herrn Schneidermeisters Rath zu treffen ist.

Sulz, den 26. Novbr. 1854.

Wund- u. Geburtsarzt Gröber.

Zu Weihnachts-Geschenken!

In der G. Kaiser'schen Buchhandlung ist zu haben:

Der goldene Spiegel

für die Jugend.

Tugend und Laster sätlich dargestellt in Wort und Bild.
Mit 33 Haupt- und Nebenbildern auf 12 fein illuminierten Kupfertafeln mit kurzen moralischen Erzählungen.
Preis 57 fr.

Bilder aus dem Leben.

Erzählungen für die reifere Jugend

von

Alexander Franz.

Mit einem Stahlstich.

Preis 24 fr.

B r a g a.

Eine Reihe erzählender Dichtungen. Aus den Werken Deutschlands gefeierterster Sänger für die Jugend ausgewählt.

Mit einem Titeltupfer.

Preis gebunden 1 fl. 12 fr.

Neue Märchen.

Der Jugend erzählt

von

Alexander Franz.

Mit 4 Stahlstichen.

Preis 24 fr.

Märchen von Rübezahl.

Dargestellt in Wort und Bildern

von

P. C. Geißler.

Mit 10 fein illuminierten Kupfertafeln.

Preis 48 fr.

Sechs Märlein.

Erzählt von Rudolph Schreiber.

Mit Radirungen

von

F. Pucci. Preis 1 fl.

Der Jugendspiegel.

Erzählungen für die heranwachsende Jugend.

von

J. Weisdorff.

Elegant gebunden mit Gold verziert.

Preis 24 fr.

Neuestes Ritter = Turnier und Sarazenen = Spiel

für Jang und Alt. Preis 48 fr.

K i n d e r l u s t.

Zwölf große fein illuminierte Bilder mit kurzen unterhaltenden Erzählungen, Geschenk für folgsame Kinder.
Preis 2 fl. 42 fr.

Die Löwenjagd in Hindostan.

Ein Unterhaltendes Gesellschaftsspiel für Kinder.

Preis 30 fr.

Bilderfibel für gute Kinder.

Mit 6 fein colorirten Kupfertafeln

und

einer Vorlage zum Schönschreiben und Zeichnen.

Preis 15 fr.

Reiter, Ross und Wagen.

Bilderbuch für Knaben mit zwölf colorirten Kupfertafeln in Tondruck nebst erklärendem Texte.

Preis gebunden 1 fl. 12 fr.

Die Freuden des Landlebens.

Eine Erzählung mit 8 Bildern für gute Kinder.

Preis 36 fr.

Rußknacker u. Mäusekönig.

Ein allerliebste Kindermärchen nach E. T. A. Hoffmann,

oder neueste Bilderlust,

in 10 fein illuminierten Kupfertafeln nach Originalzeichnung

von

P. C. Geißler.

Preis 54 fr.

Eisele und Beisele Sprünge.

Gesellschafts = Würfelspiel

für

Jung und Alt.

Preis 30 fr.

Der
Jugend Wunderhorn.
 Reim- und Liederschatz für Kindheit u. Jugend.
 Mit zwölf Illustrationen in Farbendruck.
 Preis 4 fl.

Des artigen Kindes
Abendunterhaltungen.
 Eine Sammlung lehrreicher Erzählungen
 von
C. Braun.
 Mit einem Titelbilde.
 Elegant gebunden mit Gold verziert.
 Preis 24 fr.

Medor, der gute Hund, und Paul u. Anna,
 oder
 die im Walde verirrtten Geschwister.
 Von
J. Weisdorff.
 Elegant gebunden mit Gold verziert.
 Preis 24 fr.

Der
Jugendfreund.
 Erzählungen, Gedichte, Unterhaltungen aus der Geschichte,
 Länder- und Völkerkunde und Naturlehre. Herausgege-
 ben von einem Verein deutscher Jugendschriftsteller.
 Preis 1 fl.

Christfestgaben.
 Erzählungen für die reifere Jugend.
 Von
Alexander Franz.
 Mit 4 saubern Stahlstichen.
 Preis 24 fr.

Andreas, der arme Fischerknabe.
 Von
G. Billig.
 Mit vielen colorirten Bildern.
 Preis 48 fr.

Franzens und Augustens Lieblingsfibel.
 Mit 24 ausgemalten Bildertafeln.
 Preis 36 fr.

Frucht-Preise.

Frucht- gattung.	Ragold, den 25. Nov. 1854, per Scheffel.			Verkauft wurden:		Gröds. fl. fr.	Altenstaig, den 22. Nov. 1854, per Scheffel.			Freudenstadt, den 18. Nov. 1854, per Simri.			Tübingen, den 24. Nov. 1854, per Scheffel.			Calw, den 18. Nov. 1854 per Scheffel.		
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	Schfl.	Sri.		fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Dinkel alt 1 Sch.	9 48	9 13	8 30	116	—	1069 39	10 30	10 —	9 24	—	—	—	10 12	9 49	9 30	10 12	9 48	9 12
„ neuer . .	—	24 —	—	6	—	144 —	—	25 36	—	3 15	3 11	2 54	24 —	23 52	23 40	25 12	24 32	23 30
Kernen . .	7 30	7 15	6 51	83	6	607 21	8 6	7 30	7 18	1 4	1 2	1 —	7 40	7 22	7 6	8 12	7 49	7 24
Gerste . .	14 15	14 —	13 30	19	—	266 21	15 —	14 58	14 56	2 —	1 56	1 52	14 —	13 38	13 22	14 12	13 55	13 42
Bohnen 1 Sri.	2 9	2 5	2 —	4	1	68 42	—	—	—	—	2 38	—	—	2 11	—	—	—	—
Weizen . .	2 54	2 53	2 50	1	—	23 4	—	—	—	3 16	3 10	3 8	—	—	—	—	—	—
Roggen . .	2 9	2 8	2 6	1	4	25 42	—	20 —	—	—	2 33	—	—	—	—	—	—	—
Wicken . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen . .	2 42	2 32	2 24	—	6	15 12	—	—	—	—	2 45	—	—	2 31	—	—	—	—
Linzen . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 30	—	—	—	3 18	—	—	—	—
Linzen-Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Viktualien-Preise in letzter Woche.

	Ragold.	Alten- staig.	Freuden- stadt.	Tübin- gen.	Calw.
1 Pfd Ochsenfleisch	10 fr.	10 fr.	11 fr.	10 fr.	11 fr.
„ „ Rindfleisch	9 „	9 „	9 „	8 „	9 „
„ „ Hammelfleisch	6 „	— „	— „	— „	8 „
„ „ Kalbfleisch	8 „	7 „	7 „	8 „	8 „
„ „ Schweines. abg.	12 „	12 „	10 „	2 „	12 „
„ „ unabg.	14 „	14 „	12 „	4 „	13 „
2 „ Butter	19 „	— „	— „	22 „	— „
1 „ Kernenbrot	18 „	20 „	20 „	20 „	20 „
4 „ Schwarzbrot	16 „	18 „	16 „	18 „	18 „
1 Weck schwer	4 ³ / ₄ Lth.	4 ¹ / ₄ Lth.	4 ¹ / ₂ Lth.	4 ¹ / ₄ Lth.	4 ¹ / ₄ Lth.

Gemeinnütziges.

Reinigung lackirter Sachen.

Man nimmt etwas Mehl und Baumöl und reibt damit die lackirten Gefäße, Tische, Rahmen u. dgl. mit einem Tuche ab. Dieses nimmt Flecken und Staub weg und macht die Sachen sehr glänzend, ohne daß es dem Golde, den Farben oder dem Lade schadet oder Risse verursacht.

Verantwortliche Redaktion: Hölzle. Druck und Verlag der G. Kaiser'schen Buchhandlung in Ragold.

